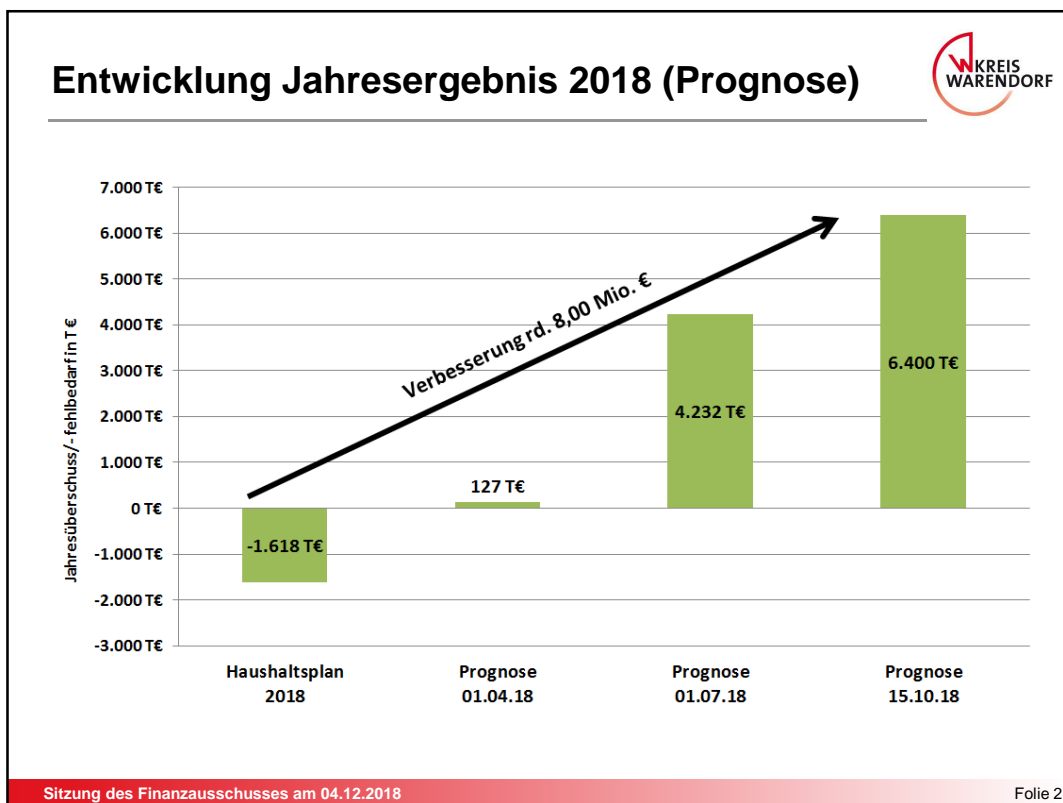


Für die Zukunft gesattelt.

-TOP 3- Bericht zur Haushaltssituation 2018 - Stichtag 15.10.2018 -

Finanzausschuss
am 04.12.2018

Aktuelle Situation und Ausblick



- Jahresfehlbedarf lt. Haushaltsplan 2018:
 - rd. – 1,6 Mio. €
 - Entnahme aus der Ausgleichsrücklage
- Prognose 01.04.2018
 - Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. **1,7 Mio. €**
- Prognose 01.07.2018
 - Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. **5,85 Mio. €**
 - Finanzausschuss 21.09.2018 weitere Verbesserung von mind. 1 Mio. € absehbar
- Prognose 15.10.2018
 - Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. **8,0 Mio. €**
 - Jahresüberschuss lt. aktueller Prognose rd. **6,4 Mio. €**
→ **Aufstockung der Rücklagen**

Prognose wesentliche Veränderungen



Bereich	Ver- besserung in €	Ver- schlechterung in €
Personalbudget		1.667
Bereich des Sozialamtes - gesamt -	2.244	
Bereich des Jugendamtes - gesamt -	777	
Bereich des Jobcenters - gesamt -	5.985	
Bereich Gebührenhaushalte (ohne Jugendamt und Rettungsdienst)	625	
Übergangsmilliarde, Produkt 160110		200
Schülerbeförderungskosten (030220)		43
Rechnungsprüfungsamt (010510)		45
ÖPNV (120210)	129	
Leistenumlage	148	
Kostenerstattung der Stadt Warendorf Bauamt	111	
Belastungsausgleich Prostituiertenschutzgesetz (010110)	99	
Bußgeldstelle	100	
Zinseinsparungen	61	
Einheitslastenabrechnung	58	
kleinere Verbesserungen in verschiedenen Bereichen		400
Summe	10.337	2.354
Verbesserungen insgesamt	7.983	
Prognose Jahresergebnis 2018	6.365	

Verschlechterung Personalbudget (1,67 Mio. €)



- Hauptursächlich ist die Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach dem Heubeck-Gutachten (Zuschlagsprozentsatz zur Abdeckung späterer Beihilfeverpflichtungen, Anpassung Statistikdaten für die Berechnung der Pensionsrückstellungen durch Heubeck, zusätzliche Pensionsrückstellungen u. a. aufgrund von Verbeamtungen oder Versetzungen von Beamten zum Kreis)

Verbesserung Sozialamt (2,24 Mio. €)



- Produkt 050110 „Hilfe zum Lebensunterhalt“
 - Geringere Transferaufwendungen aufgrund rückläufige Fallzahlen im stationären Bereich und im ambulanten Bereich
→ **Minderaufwand rd. 270 T€**

Verbesserung Sozialamt (2,24 Mio. €)



- Produkt 050440 „Pflege“
 - Geringere Transferaufwendungen
→ **Minderaufwand rd. 1,58 Mio. €**
 - Rückläufige Fallzahlen bei der ambulanten Pflege aufgrund verbesserter Leistungen der Pflegekassen
→ **Minderaufwand rd. 500 T€**
 - Verbesserung im stationären Bereich aufgrund der Pflegestärkungsgesetze
→ **Minderaufwand rd. 960 T€**

Verbesserung Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (777 T€)



- Produkt 060310 „Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder/Jugendlichen“
 - Verdoppelung der Inklusionspauschale
→ **Mehrertrag rd. 106 T€**
- Produkt 060410 „Außerfamiliäre Hilfsformen“
 - Höhere Kostenerstattungen an andere Jugendämter
→ **Mehraufwand rd. 250 T€**
 - Gestiegene Fallzahlen sowie höhere Kosten für die Heimpflege
→ **Mehraufwand rd. 250 T€**

Verbesserung Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (777 T€)



- Produkt 060510 „Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen“
 - Verbesserung aufgrund der aktuellen Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 sowie Mehrerträge im Bereich der Elternbeiträge
→ **Ergebnisverbesserung rd. 895 T€**

Verbesserung Jobcenter (6,0 Mio. €)



- Im Wesentlichen
 - Minderaufwendungen im Bereich der bundes- als auch kommunalfinanzierten Leistungen
 - Mehrerträge aus offenen Forderungen
- Weniger Bedarfsgemeinschaften als geplant
 - Ansatz 2018 durchschnittlich 9.000
 - Prognose 2018:
 - 01.04.2018: durchschnittlich 8.400
 - 01.07.2018: durchschnittlich 8.300
 - 15.10.2018: durchschnittlich 8.300
 - Zum Vergleich:
 - Ist 2016: 8.238
 - Ist 2017: 8.610